

## MitWirkung in den Herbst 2023

Hallo {VORNAME} {NACHNAME},

vor ungefähr einem Jahr haben alle Berliner Bezirke gesagt: "Ja, wir sind dabei und möchten die Berliner Strategie gegen die Folgen von Kinderarmut auf bezirklicher Ebene umsetzen." Das war ein starkes Zeichen und der erste Schritt hin zu einer neuen Form der Zusammenarbeit.

Seither hat sich einiges bewegt: Einige Bezirke haben bereits eine Koordinierungsstelle eingerichtet und besetzt. In anderen hat sich ein Kernteam gebildet, das die Umsetzung der Strategie auf Bezirksebene koordiniert. Armutskonferenzen wurden umgesetzt oder sind geplant, Bezirksamtsbeschlüsse gefasst oder auf dem Weg dahin.

Zeitgleich spielt das Thema Kinderarmut auch auf Bundesebene eine große Rolle. Das ist kein Grund zur Freude, denn Anlass ist eine dramatische gesellschaftliche Ungleichheit. Und dennoch: Dass in Politik und Medien endlich diskutiert wird, wie die betroffenen Familien unterstützt werden können, ist ein Schritt nach vorne. Die Arbeit auf bezirklicher Ebene ist wichtig, darf aber nicht alleine stehen.

Wir freuen uns, dass wir im Herbst an mehreren Veranstaltungen zum Thema Armutssensibilisierung mitwirken. Denn es geht um echte Veränderung. Und dafür brauchen wir einen Bewusstseinswechsel, gute Allianzen und Handlungsmacht.

## Darauf freuen wir uns

### Fachtag der Berliner Familienzentren am SFBB

Am **10. Oktober** findet am Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) ein **Fachtag der Berliner Familienzentren** statt. Unter dem Titel "Miteinander! Vielfalt inklusive" geht es um ein Thema, das viele Fachkräfte in Familienzentren beschäftigt: Wie kann es gelingen, Zielgruppen anzusprechen, die bisher noch selten den Weg ins Familienzentrum finden? Wie erreichen wir zum Beispiel mehr Väter, mehr von Armut betroffene Familien, mehr Menschen mit Behinderungen? Wir sind mit einem Vernetzungsangebot dabei und freuen uns darauf, mit vielen engagierten Fachkräften ins Gespräch zu kommen! Mehr Infos gibt es [hier](#).

**Armut?! Das geht uns alle an! – Einladung zur Beteiligung an der Erstellung des Armuts- und Reichtumsberichts**

Bei der Erstellung des diesjährigen Berichts sollen verstärkt Menschen mit Armutserfahrung einbezogen werden. Denn das wurde im Koalitionsvertrag vereinbart. Mit diesem Ziel werden in den folgenden Wochen im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales noch zwei Beteiligungsforen durchgeführt, zu denen Sie Ihre Expertise einbringen können. Eingeladen sind Menschen, die von Armut betroffen sind, und Personen, die haupt- oder ehrenamtlich in der Armutsbekämpfung und -prävention tätig sind.

Die Foren finden an den folgenden Tagen statt:

- 19.10.2023 in Mainz
- 20.11.2023 digital per Webex

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie [unter diesem Link](#).

Wir bringen uns ein und sind gespannt auf die Ergebnisse.

## Unsere Highlights der letzten Monate

### **Integrierte bezirkliche Strategien – Die Lernwerkstätten sind gestartet!**

Ein Herzstück innerhalb der Umsetzung der Berliner Strategie gegen die Folgen von Kinder- und Familienarmut sind die Integrierten bezirklichen Strategien. Unser Anliegen als Team MitWirkung ist es, mit einer Qualifizierungsreihe ein gutes und wirksames Begleitprogramm für die bezirklichen Koordinationen und Kernteams zu bieten. Wir haben länger daran gefeilt, wie wir das umsetzen können. Entstanden ist ein Konzept als Lern-, Arbeits- und Denkraum nach dem Prinzip der "Lernenden Organisation", in dem sich kurze Impulse und Arbeitsphasen abwechseln. Wir waren angemessen aufgeregt, als die ersten Teilnehmenden am 11. und 12. September in den wunderschönen Tanzsaal des Nachbarschaftshauses Urbanstraße kamen. Nach diesen zwei Tagen können wir unser erstes Resumé ziehen: **Ja, so kann es gelingen!** Wir haben wirklich miteinander gelernt und einen intensiven und offenen Austausch erlebt: zu den Grundlagen der Strategie, zu gelingenden Anknüpfungspunkten und Herausforderungen, zur Wirkungsorientierung. Und vor allem war eine gute Energie zu spüren, zwischen den Bezirken und zu den Kolleginnen der Geschäftsstelle der Landeskommission Armut. "Nach der Lernwerkstatt ist vor der Lernwerkstatt": Wir freuen uns auf den nächsten Termin am 7. November zum Thema Armutssensibilität – und auf alle auch neuen Fachkräfte aus den Kernteams und Koordinationen!

### **Armutslagen erkennen, Teilhabe ermöglichen und Bildungschancen erhöhen – Eine Veranstaltung des SFBB**

Schule ist DER zentrale Ort, an dem Menschen aller gesellschaftlichen Schichten aufeinandertreffen. Umso wichtiger ist es, dass die Menschen, die hier arbeiten, sensibel mit Unterschieden umgehen. Das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg hat jetzt den digitalen Auftakt zu einer Reihe gestartet, in der Kinder mit Armutserfahrung im Mittelpunkt stehen. Wir können Lehrer\*innen sie gut begleiten und fördern? Wie kann Schule mit dem Thema Scham und Stigmatisierung umgehen? Dazu fand am 13. September ein digitaler Fachtag statt. Wir haben mitdiskutiert und bleiben am Ball – damit Schule, Politik und Verwaltung hier gut zusammenarbeiten. Mehr zum

Landesprogramm Jugendsozialarbeit an Schulen, in dem die Reihe stattfinden wird, finden Sie [auf der folgenden Webseite](#).

## Darauf freuen wir uns

### **Zum Schluss möchten wir Ihnen noch drei Leseempfehlungen mitgeben.**

Zunächst ein etwas sperriger Titel: Warum sich der **Tagungsband "Wege zur nachhaltigen Verankerung von Präventionsketten in Kommunen"** zu lesen lohnt, können Sie hier auf [unserer Webseite lesen](#).

**Nadire Biskin** erzählt in ihrem Roman **"Ein Spiegel für mein Gegenüber"** die Geschichte einer türkeistämmigen Lehrerin, die mit den klassistischen Einstellungen ihres Kollegiums, aber auch der Familie ihres Partners konfrontiert ist. Als sie ein geflüchtetes Kind bei sich aufnimmt, muss sie ihre Lebensentscheidungen noch einmal überdenken. Trotz der schweren Thematik ist das Buch – auch – eine freudvolle Lektüre! Mehr zum Buch: [Ein Spiegel für mein Gegenüber von Nadire Biskin - Hardcover | dtv Verlag](#)

Außerdem empfehlen wir den Debütroman von **Lisa Roy "Keine gute Geschichte"**. Es geht darin um ein Aufwachsen unter schwierigen Bedingungen, um die Suche nach Zugehörigkeit und Familie. Ein sehr berührender und streckenweise schmerzhaft zu lesender Text. Keine "gute" Geschichte - aber ein wirklich tolles Buch. Mehr zum Buch: [Keine gute Geschichte - Lisa Roy | Rowohlt](#)

### **Und ganz am Schluss noch ein Aufruf zur MitArbeit: Lassen Sie uns zusammen ein anderes Bild von Armut zeichnen!**

Jedes 5. Kind in Deutschland ist arm – statistisch gesehen sitzen in einer Schulklasse mit 30 Kindern also 6 arme Kinder. Nicht immer ist von außen erkennbar, wer betroffen ist, denn die meisten Eltern tun alles, um ihren Kindern trotz aller Hürden Teilhabe zu ermöglichen. Und dennoch ruft das Wort "Kinderarmut" immer dieselben Bilder auf: große, traurige Kinderaugen, vielleicht zerlumpte Kleidung, kaputt Spielzeug. Wir sind auf der Suche nach anderen Möglichkeiten, das Thema zu bebildern – ohne Klischees, ohne Ausgrenzung und Stigmatisierung. Denn arme Kinder sind Kinder wie alle anderen. Sie gehören zu uns wie alle anderen. Helfen Sie uns: Sammeln Sie gute, nicht-stigmatisierende Darstellungen von Kinderarmut, senden Sie uns Ihre Fotos an [mitwirkung@gesundheitbb.de](mailto:mitwirkung@gesundheitbb.de)! Wir nutzen sie zur Illustration unserer Texte auf unserer Webseite und auf LinkedIn, natürlich unter der Nennung Ihres Namens. Wir freuen uns auf eine neue, passendere Darstellung von Kinderarmut.

(Bitte achten Sie bei eigenen Fotos darauf, dass keine Gesichter von Kindern zu sehen sind bzw. dass das Einverständnis der Eltern vorliegen muss.)

Wir wünschen einen inspirierten und engagierten Herbst und freuen uns wie immer auf vertiefte Kontakte und weitere Vernetzung!



+++ Leiten Sie den Newsletter auch gerne an interessierte Kolleg\*innen und in Ihre Verteiler weiter +++

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. (Projekt MitWirkung)  
MitWirkung wird finanziert von der Auridis Stiftung gGmbH und  
der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin.  
Redaktion: Stefan Pospiech (V.i.S.d.P.), Andrea Möllmann-Bardak (Projektleitung), Amélie Bohlen, Claire Horst  
Friedrichstraße  
10969 Berlin  
Deutschland  
03044319060  
[mitwirkung@gesundheitbb.de](mailto:mitwirkung@gesundheitbb.de)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.